

1000 JAHRE ROTHEMANN

1000 Jahre, 400 Aktive und 70 Stände

Rothemann feiert Jubiläum: Festmeile am Sonntag / Viele Aktionen



Manfred Torschl (links) und Karl Baumann beim Nachbau einer alten Schmiede, die auf der Festmeile zu sehen sein wird.

Foto: privat

ROTHEMANN

Rothemann wird am Wochenende zur Festhochburg. Ortsvorsteherin Barbara Klöppner erwartet 5000 bis 6000 Besucher.

Seit Ende 2009 plant die Vereinsgemeinschaft Rothemann die Festlichkeiten zum 1000-jährigen Bestehen des Ortes. Jetzt steht der Höhepunkt des Jubiläumjahres unmittelbar bevor: Am kommenden Sonntag findet im Ort von 11 bis 18 Uhr entlang der Schönen Fulda eine Große Festmeile statt.

Mehr als 70 Stände wird es geben, rund 400 Freiwillige haben ihren Dienst angeboten. „Das Fest ist über viele Jahre gut geplant worden, jetzt ist nur wichtig, dass das Wetter mitspielt“, hofft Klöppner und erzählt, dass auch viele ehemalige Rothemanner angeschrieben worden sind. „Soweit ich weiß, haben sich Gäste aus Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen angekündigt.“

Los geht es um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der St.-Barbara Kirche, der von Dr. Ludwig Schick, Erzbischof von Bamberg, geleitet wird. Im Anschluss daran ist um 11 Uhr die Eröffnung der Großen Festmeile.

DORF UND LEBEN IM WANDEL DER ZEIT

An über 70 Ständen werden die Rothemanner ihr Dorf im Wandel der Zeit präsentieren. So wird beispielsweise eine historische Poststelle, eine Bank, ein Kaufmannsladen oder eine alte Apotheke zu sehen sein. Die Ausstellungen aus den Bereichen Handwerk, Handel, Land- und Forstwirtschaft zeigen unter dem Motto „früher und heute“, wie sich das Leben und der Alltag in Rothemann verändert haben.

Beim historischen Waschtage oder beim mittelalterlichen Lagerleben werden die Besucher in eine andere Zeit versetzt. Passend hierzu tragen einige der Aktiven historische Gewänder, mit denen sie über die Festmeile flanieren. In der Alten Schule wird es darüber hinaus eine große Fotoausstellung geben.

KINDER UND FAMILIENPROGRAMM

Auch Kinder und Familien kommen bei dem Fest auf ihre Kosten: So können die Kleinen Ponys reiten, Feuerwehrexerzitsen anschauen und die Kleintier-Ausstellung oder den Streichelzoo besuchen. Es gibt eine Hüpfburg, einen Schulbauernhof und Märchenzählungen. An vielen Ständen wird es Mitmachaktionen

wie Bogenschießen und ein historisches Kinderkarussell geben. Auch Kutschfahrten und ein Fünfkampf-Wettbewerb für Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren werden angeboten.

ESSEN UND TRINKEN

Bratwurst, Pommes, Steaks: An mehreren Stationen wird es Grillspezialitäten von Lieferanten aus der Region geben. Mittags gibt es darüber hinaus



noch Ochse vom Spieß, Blechkuchen, frisch gebackenen Zwiebelsplätzchen aus dem Backhaus sowie die örtliche Spezialität „Rothemänner Ronke“. Auch Gulasch, Kartoffeldampf mit Schmand, Weinlauben, Kölsch-Eck, Eis, Waffeln und geräucherte Fische stehen auf dem Speiseplan.

KULTUR, UNTERHALTUNG UND MUSIK

An Musik wird es bei dem Fest nicht fehlen. Über zwölf Musikgruppen treten auf drei Open-Air-Bühnen und weiteren Plätzen auf.

Auf der Bühne in der Hatthoferstraße spielt ab 11 Uhr das deutsch-italienische Duo Antonio e Manfredo unter der Leitung von Manfred Seegel. Gegen 14.30 Uhr geht es weiter mit der Band Pfarrer und friends (Leitung: Pfarrer Michel Rother), die mit handgemachter Musik bis 17.30 Uhr die Gäste unterhalten.

Auf der Bühne in der Barbarastrasse spielt gegen 11 Uhr der Musikverein Büchenberg (Leitung: Frank Kreß). Ab 14.30 Uhr tritt der Musikverein Kerzell (Leitung: Carmen Hainer) auf. Beim Backhaus sorgt ab 14 Uhr der Musikverein Welkers (Leitung: Robert Schäfer) für Stimmung und spielt bis circa 16 Uhr mit Unterstützung der Gitarrengruppe „Einfach so“ aus Döngesmühle (Leitung: Hildegard Kullmann).

Auf der großen Festbühne vor dem Bürgerzentrum eröffnen die Dixie Pigs (Leitung: Christoph Möller) und ab 14 Uhr spielt die 50er Jahre Band (Leitung: Reinhold Kohl). Anschließend rockt die Nachwuchsband Five up ab 17 Uhr unter Leitung von Nikolai

Füller und übergibt zum Schlusspurt von circa 18.30 Uhr bis etwa 21.30 Uhr an die Hartmann Harmonists unter der Führung von Thorsten Goldbach.

In Albingers Scheune erwartet der Zerrwanstspieler Robert Halbleib die Kaffeegäste. Auf der Terrasse von Seifers spielen ab 11 Uhr Gerhard und Helmut und ab 14 Uhr die Blasmusikgruppe „Rhöner Blech“. Als besonderes musikalisches Highlight präsentieren sich die irischen Dudelsackpfeifer St. Patricks Pipe Band, die bei der Eröffnung der Festmeile auf dem Kirchplatz aufspielen und dann auf der Festmeile an verschiedenen Stellen ihr Können präsentieren.

Außerdem gibt es Orgelkonzerte in der Kirche und Musik und Unterhaltung am Bürgerzentrum bis in den Abend.

PARKPLÄTZE UND SPENDENAKTION

Parkplätze werden ausgeschildert und sind von allen Richtungen aus erreichbar. Der Eintritt zur Festmeile kostet zwei Euro. Kinder bis 14 Jahre sind frei.

Die Hälfte des Erlöses kommt der FZ-Spendenaktion „Ich brauche Deine Hilfe“ zugute.

WEB rothemann.de

DAS PROGRAMM

St. Barbara Kirche:

10 Uhr Festgottesdienst
11 Uhr bis 18 Uhr:
Kirchenausstellung
13.30 Uhr und 14.30 Uhr:
Kirchenführungen
13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr:
Orgelkonzert

Im Ort:

ab 11 Uhr: Große Festmeile mit stehendem Festzug, über 70 Ständen und zwölf Musikgruppen

Preisspiele:

13 Uhr bis 16.30 Uhr:
Fünf-Kampf für Jugendliche (10 bis 16 Jahre)
17 Uhr: Preisverleihung

Konzerte:

11 Uhr: Dixie Pigs, Duo Helmut & Gerhard, MV Büchenberg, Antonio e Manfredo
14 Uhr: Die 50er Jahre Band, Rhöner Blech, MV Kerzell, Pfarrer und friends, Zerrwanstspieler im Scheunencafé
17 Uhr: Five up
Ganztägig: Die St. Patrick's Pipe Band aus Wicklow
18.30 bis 21.30 Uhr: Hartmanns Harmonists

Ausstellungen:

ab 11 Uhr: Fotoausstellung in der alten Schule, Kirchenausstellung, Themenstände zu Jagd- und Forstwirtschaft, Energie- und Wasserversorgung, Landwirtschaft, Holzbildhauerei, mittelalterliches Lagerleben, Kleintierausstellung

Vorträge am Stand 1:

13 Uhr: Jagd Info
15 Uhr: Die Entwicklung der Motorsäge



Ehrenbrief für Willy Völlinger. Foto: Franz Wiegand

Völlinger erhält Ehrenbrief

Engagierter Helfer

ROTHEMANN Viele Helfer haben sich für den reibungslosen Ablauf der 1000-Jahr-Feierlichkeiten engagiert, einer der Hauptorganisatoren ist Willy Völlinger (59). Beim Festakt ist der Rothemanner mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet worden. Geehrt wurde damit auch sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement. Bürgermeister Dieter Kolb (parteilos) überreichte dem Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaft Rothemann die Auszeichnung. Völlinger war von 1981 bis 1993 im Ortsbeirat Rothemann, von 1993 bis 2011 in der Gemeindevertretung und im Bau- sowie Umweltausschuss der Gemeinde Eichenzell aktiv. Von 1997 bis 2011 gehörte Völlinger dem Ortsbeirat Rothemann an und war Ortsvorsteher. Im Mai 2011 wurde er von der Gemeindevertretung Eichenzell zum „Ehrenortsvorsteher“ ernannt. Er engagierte sich im Kolpingverein, seit 1973 im Vorstand Rothemann, ab 1993 im Bezirksvorstand Fulda/Hohe Rhön, und ab 1998 arbeitete er im Diözesan Vorstand Fulda mit. fw

Die Heimat bot viele schöne Bildmotive

Gewinner des Fotowettbewerbes ausgezeichnet / Kalender von Rothemann

ROTHEMANN

Anlässlich des 1000-jährigen Bestehens von Rothemann wurde auf Initiative der örtlichen Vereinsgemeinschaft und unter der organisatorischen Gesamtleitung von Rita Aha-Neuland ein Fotowettbewerb im vergangenen Jahr durchgeführt.

Den Fotografen standen drei Themen zur Auswahl: Mein schönster Platz in Rothemann (Erinnerungen und Gegenwärtiges), Young Generation erforscht „Redman-City“ und Umgebung und Ich bin ein Rothemanner.



Vorsitzender Willy Völlinger (rechts) zeichnete die drei Gewinner des Foto-Wettbewerbes (von links) Hiltrud Pawlitta, Martina Hartung und Ursula Stephan (stellvertretend für ihren Mann Berthold) aus. Die Jurymitglieder Rita Aha-Neuland und Franz Wiegand waren die ersten Gratulanten. Foto: privat